

Frustriert wegen Übergangsgespräche

Beitrag von „Friesin“ vom 19. Dezember 2013 16:09

ich kenne das aus NDS aus den OS-Zeiten:

Die Empfehlungen waren nicht bindend, aber es sollte *bitte* eines fürs Gymnasium sein



Damals habe ich 2 Mütter erlebt, die das ganz entspannt sahen: eine, die sagte, es sei ihr egal, welche Empfehlung ihr Kind bekäme. Sie entscheide sowieso, dass es aufs Gymmi gehe. Und eine andere, die sagte, ihr Kind tue sich schwer mit Lernen und von daher die Hauptschule in Betracht gezogen hatte.

Nach einigen Jahren: das erste Kind hatte das Gymmi nach Klasse 8 verlassen. War überfordert. Das zweite Kind machte einen ordentlichen Hauptschulabschluss und fand eine gute Lehrstelle.

Was lernen wir daraus? 🤔